

Kooperative Projektplanung – eine Methode für echte Beteiligung



①

Ausgangslage analysieren (6 Wochen)

Thema und Zielgruppe erarbeiten: Daten zu Bevölkerung, zu Problemlagen und Bedarfen auswerten, Gespräche mit Expert*innen führen

Festlegen: Welche Akteur*innen sind wichtig für den Prozess? Welche Zielgruppen wollen Sie befragen?

Akteur*innen finden

Zielgruppe: Expert*innen in eigener Sache

Fokusgruppen-Interviews – Fragen an die Zielgruppe:

- Was brauchen Sie?
- Was wollen Sie?
- Was verbessert Ihre Lebensumstände?

Vorbereitung – Berührungsängste abbauen und in einem Workshop klären:

- Welche Ressourcen können Sie einbringen?
- Welche Ideen haben Sie, um die Situation zu verbessern?

Weitere Expert*innen: Politiker*innen, lokale Fachleute, Entscheider*innen

Vorbereitung – Berührungsängste abbauen und in einem Workshop klären:

- Wie stehen Sie zu den Bedürfnissen der Zielgruppe?
- Welche Ressourcen und Ideen haben Sie, um die Situation zu verbessern?

②

Gemeinsamer Auftakt-Workshop (4 Stunden)

- Verständnis für einander gewinnen
- Ideen sammeln und priorisieren
- gemeinsam ins Tun kommen

③

Gemeinsam planen (2 bis 3 Monate)

- wirkungsorientiert Maßnahmen planen
- Kriterien entwickeln, um die Wirkung der Maßnahmen überprüfen zu können

④

Gemeinsam umsetzen und evaluieren (2 bis 3 Monate)

- Maßnahmen umsetzen
- Maßnahmen regelmäßig auf Wirkung überprüfen

Wirken die Maßnahmen?

- Ja, dann weiter so!
- Nein, dann nachbessern

Planungsprozess vorbereiten (2 bis 3 Monate)

Arbeitsgruppen bilden

Arbeitsgruppen leiten (4 bis 6 Monate)

Netzwerk pflegen (während des gesamten Zeitraums)